

<b>Vorlage</b>		Vorlage-Nr:	E 49.5/0071/WP16
Federführende Dienststelle: Kulturservice		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	14.08.2012
		Verfasser:	Irit Tirtey, Manfred Sicking
<b>Sachstand Kulturwirtschaftliches Gründerzentrum e.V.</b>			
Beratungsfolge:			TOP: __
Datum	Gremium	Kompetenz	
30.08.2012	BaKu	Kenntnisnahme	
19.09.2012	AAWW	Kenntnisnahme	

**Beschlussvorschlag Betriebsausschuss Kultur:**

Der Betriebsausschuss Kultur nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum Sachstand des kulturwirtschaftlichen Gründerzentrums zustimmend zur Kenntnis.

**Beschlussvorschlag Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft:**

Der Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum Sachstand des kulturwirtschaftlichen Gründerzentrums zustimmend zur Kenntnis.

## **Erläuterungen:**

Im Jahr 2004 hat das Gründerzentrum Kulturwirtschaft e.V. eröffnet. Eine Anlaufstelle für Gründer und Akteure aus der Kultur- und Kreativwirtschaft, welches sich mit seinem zukunftsweisenden Beratungskonzept innerhalb kürzester Zeit bei den Kulturschaffenden in und um Aachen etablierte und mittlerweile als Best-Practice-Beispiel überregional und international Aufmerksamkeit erhält.

Die Weiterentwicklung des Themas „Kultur- und Kreativwirtschaft in Aachen“ fand ihren Ausdruck in der Erstellung des ersten Kulturwirtschaftsberichtes für Aachen, welcher einen wertvollen Beitrag zur strategischen Ausrichtung der Stadt Aachen und des GründerZentrums Kulturwirtschaft e.V. in diesem Themenfeld leistete. Ferner bestätigt er die Potentiale der Kulturwirtschaft in Aachen ebenso, wie die Aktualisierung dieses Berichts im Jahr 2008 (vgl. Kulturwirtschaft in Aachen, Potenziale einer Stadt, GründerZentrum Kulturwirtschaft e.V. 2008).

Auch auf nationaler Ebene gewinnt das Thema Kultur- und Kreativwirtschaft immer mehr an Bedeutung. Die Bundesregierung erfasst die Kultur- und Kreativwirtschaft (KKW) seit dem Jahr 2008 und hat mit der „Initiative Kultur- und Kreativwirtschaft“ die zweite Neuerung geschaffen. Die „Initiative Kultur- und Kreativwirtschaft“ befasst sich mit Rahmenbedingungen und Unterstützungsdienstleistungen, die einen positiven Einfluss auf die Entwicklung der KKW ausüben. Als Ergebnis wurde im Jahr 2010 das Kompetenzzentrum Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes gegründet, welches in acht Regionen in Deutschland Orientierungsberatungen anbietet. Das „Modell Aachen“ war und ist hier im Bereich „Qualifizierung“ Vorbild für die Ausgestaltung von Beratungskonzepten für die KKW (vgl. Endbericht Kultur- und Kreativwirtschaft, BMWI 2009, S. 175, S. 191).

Mit sechs weiteren europäischen Städten aus Nord- und Westeuropa hat die Stadt Aachen und das GründerZentrum Kulturwirtschaft e.V. zudem ein Netzwerk („ECCE“) mit dem Ziel geschaffen, Erfahrungen auf europäischer Ebene auszutauschen und gemeinsam Strategien zur Förderung kleiner und mittlerer Kultur- und Kreativunternehmen zu entwickeln, die den Bedürfnissen dieses Wirtschaftssektors gerecht werden und geeignet sind, dessen Potentiale zu stärken. Dieses Netzwerk besteht mittlerweile seit 2006 und wurde im Jahr 2009 unter dem Titel ECCE Innovation fortgeführt und um zwei weitere Städte erweitert. Ziel ist es, das Innovationspotential der KKW für andere Wirtschaftsbranchen zu untersuchen und zu befördern.

Als ein Ergebnis dieser Initiative initiierte das GründerZentrum Kulturwirtschaft e.V. gemeinsam mit dem Fachbereich Wirtschaftsförderung /Europäische Angelegenheiten und dem Kulturbetrieb der Stadt Aachen das Interreg IVA Projekt Creative Drive mit einem Gesamtvolumen von 2,7 Millionen Euro von denen 680.000 Euro auf die Stadt Aachen entfallen. Die Stadt Aachen ist Lead Partner in diesem Projekt, welches sich mit acht weiteren Partnern aus der Euregio zum Ziel gesetzt hat, neue Marktmöglichkeiten durch die Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen für die KKW in Aachen zu erschließen. Im September 2011 hat das GründerZentrum in Eigenleistung das WERK52 –ein Arbeitsraum und Treffpunkt für Kreative in Aachen- in der Jülicher Straße aufgebaut und eröffnet. Durch Fach- und Vernetzungsveranstaltungen setzt das Gründerzentrum

Kulturwirtschaft e.V. zudem immer neue Impulse zur Weiterentwicklung des Themas in Aachen. Dazu wurde mit der offenen Veranstaltung „How I met my idea“ entwickelt und durchgeführt, bei der es darum geht, das enorme Potential der Kreativwirtschaft in Aachen und der Euregio Maas-Rhein sichtbar zu machen. „How I met my idea“ bietet Akteuren aus der Kultur- und Kreativwirtschaft eine Plattform für Ideen, die geteilt und gemeinsam weiter gedacht werden. Außerdem bieten wir in der Pause und nach der Veranstaltung, Raum für Austausch und Vernetzung zwischen den verschiedenen Akteuren aus der Region und darüber hinaus. Am 28.08.2012 ab 19 Uhr findet „How I met my idea“ zum zweiten Mal in der Bastei statt.

Im Juli 2012 wurde das Team des GründerZentrum durch Christoph Schreckenbergr verstärkt. Zuvor war er als regionaler Ansprechpartner für NRW im Kompetenzzentrum Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes tätig. Von seiner Beratungserfahrung, der Vernetzung in NRW und ganz Deutschland sowie seiner offenen und freundlichen Person können wir nur profitieren!

Mit dem Coaching-Programm „Kulturunternehmen!“ landeten das GründerZentrum Kulturwirtschaft kürzlich auf Platz 6 von 60 Best-Practice-Beispielen in Europa. Das in Brüssel ansässige Beratungsunternehmen KEA European Affairs, spezialisiert auf die Bereiche Kreativwirtschaft und Kultur, identifizierte im Zuge der Studie „Measuring economic impact of CCIs policies. How to justify investment in cultural and creative assets“ erfolgreiche Initiativen und Projekte mit dem Fokus auf die Förderung des Kultur- und Kreativsektors. Der Erfolg des individuellen Beratungsansatzes für kreative Unternehmer wurde somit auf europäischer Ebene bestätigt. Die vollständige KEA Broschüre gibt es als Download auf folgender Website: <http://www.keanet.eu/en/pastass.html>.

**Anlage/n:**

Präsentation